

International  
Police Association  
IPA Landesgruppe  
Hamburg  
#BeOneOfUs



# IPA



# Rundschau



© Oliver Schinkmann



03  
2024

Die International Police Association hat als Nicht-Regierungs-Organisation (NGO) beratenden Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen, bei der Organisation Amerikanischer Staaten und bei der UNESCO

m

**Herausgeber**

International Police Association (IPA)  
Landesgruppe Hamburg e.V.  
Bruno-Georges-Platz 1  
22297 Hamburg  
landesgruppe@ipa-hamburg.de  
www.ipa-hamburg.de

u

**Verantwortlich für den Inhalt**

Geschäftsführender Vorstand der  
IPA Landesgruppe Hamburg e.V.

s

**Leiter der Landesgruppe**

Kai Wobith  
M 0172 764 37 44  
kai.wobith@ipa-hamburg.de

**Sekretär für Geschäftsführung**

Philip Polleit  
philip.polleit@ipa-hamburg.de

s

**Sekretärin für  
Reisen und Betreuung**

Silvia Hönel  
M 0170 992 63 63  
silvia.hoenel@ipa-hamburg.de

**Schatzmeister**

Jörn Sucharski  
T 040 4017 20 92 (p)  
M 0176 48 15 55 23  
F 040 66 93 11 78  
j.sucharski@ipa-hamburg.de

e

**IPA-Motorradgruppe**

Einhard Schmidt  
M 0174 858 72 27  
ig-motorrad@ipa-hamburg.de

**IPA Warenshop**

Michael Tegen  
T 04151 829 49 (p)  
M 0171 686 23 68  
F 04151 86 88 98  
warenshop@ipa-hamburg.de

r

**Redakteur**

Jibben Großmann-Harms  
T 040 602 97 11  
M 0151 418 498 43  
redakteur@ipa-hamburg.de

**Beisitzer Reisen**


Wolfgang Jeppsson  
T 040 250 99 90  
wolfgang.jeppsson@ipa-hamburg.de

p

**Referentin Social Media**

Constanze Holzapfel  
M 0172 244 85 72  
constanze.holzapfel@ipa-hamburg.de

**Beisitzer Mitgliederwerbung**

Jan-Christopher Roth  
 0176 95 28 96 81  
jan-christopher.roth@ipa-hamburg.de

m

**Referent Datenpflege**

Philipp Harms  
T 040 4286 75942 (d)  
philipp.harms@ipa-hamburg.de

**Beisitzer Fussball**

Sebastian Semmler  
M 0160 450 10 35  
sebastian.semmler@ipa-hamburg.de

l

# Inhaltsverzeichnis

23. Nationaler Kongress .....	3
Interessenabfrage .....	5
Als Gast bei der IPA Tirol .....	6
Besuch aus der Vulkaneifel .....	6
Gast aus Australien zu Besuch .....	7
Adventskaffee .....	10
Unterstützung / Nachfolger gesucht .....	11
Gespräche - Glühwein - Gute Laune .....	12
(ehem.) Feldjäger - Kampfsportler - Kriminalbeamter .....	13
Grünkohlessen .....	14
Freundschaftsbesuch aus Houston, Texas .....	15
6-tägige Motorradreise nach Berlin und in den Spreewald .....	16
Austauschpartner der IPA Polen in Hamburg .....	21
Fotowettbewerb der IPA Deutschland .....	26
Erfahrungsbericht „1st Favela on duty“ in Rio de Janeiro, Brasilien .....	27
Umgezogen? Ruhestand? Konto gewechselt? .....	30
Saisonabschluss tour .....	30
Besuch von unseren nördlichsten IPA Freunden .....	32
Wir heißen unsere neuen Mitglieder herzlich willkommen .....	33
Wir gratulieren zum Geburtstag .....	33



Liebe IPA-Freundinnen, liebe IPA-Freunde,  
das Jahr 2024 neigt sich dem Ende. Wir leben in einer Zeitenwende und Unsicherheit, was die Zukunft angeht. Das, was jedoch Beständigkeit gibt, sind Freundschaften, die einem zeigen, dass wir Jemandem wichtig sind. Das Miteinander, die Gespräche und der Zusammenhalt sind

ein festes Fundament, das einem Halt gibt, wenn alles andere rundherum wackelt. Wir haben im Jahr 2024 wieder viele freundschaftliche Kontakte auf den verschiedensten Ebenen gehabt und ich hoffe, dass jeder einzelne von euch auch profitieren konnte. Wenn nicht, sollten wir das im Jahr 2025 ändern. Auch dann werden wir ein breites Spektrum an Gelegenheiten anbieten, um sich im Rahmen unseres Freundschaftsvereines zu vernetzen und neue Freunde zu gewinnen.

Zusätzlich wird die IPA Landesgruppe Hamburg 2025 ihr 70.-jähriges Bestehen feiern und wir haben mit den Vorbereitungen bereits begonnen. Ich möchte euch jetzt schon einladen, an den Festlichkeiten teilzunehmen.

Weiterhin wünsche ich uns allen viel Gesundheit, eine friedliche Weihnachtszeit, einen guten Start in das neue Jahr und vor allem sehr viel Freundschaft.

**SERVO PER AMIKECO**

**Kai Wobith**

**Landesgruppenleiter**

## 23. Nationaler Kongress

Vom 10.-13.10.2024 fand in Bonn der 23. Nationale Kongress der IPA Deutschland statt. Bereits am Donnerstag traf sich unser Landesgruppenleiter Kai Wobith mit dem Bundesvorstand und den Vertretern aus den anderen Bundesländern zur halbjährigen Sitzung.

Am selben Tag reisten die ca. 150 Delegierten aus ganz Deutschland an. Aus Hamburg waren es Silvia Hönel, Philipp Harms, Jibben Grossmann-Harms und Jörn Sucharski.

Während der Sitzungen wurden bundesweite Themen beraten und beschlossen, der alte Geschäftsführende Bundesvorstand leistete seine Berichte und wurde anschließend entlastet. Wichtige Entscheidungen waren hier zum Beispiel Satzungsänderungen und die Mitgliedskarte als Plastik-Chipkarte, die der Bundesvorstand nun erarbeiten soll.

Im letzten Jahr kam es im Geschäftsführenden Bundesvorstand zu Zerwürfnissen und Rücktritten, sodass nun ein neues Leitungsteam gewählt werden musste. Das besondere war hierbei, dass zwei Teams aus den jeweiligen verstrittenen Teilen gegeneinander antraten. Es wurde hier im Vorfeld bereits mit harten Bandagen gekämpft und bei den abendlichen Tischgesprächen wurde von außenstehenden Unterstützern



auch nicht vorm Schludern, Tratsch und Fake-News zurückgeschreckt. Die gesamte Stimmung des Kongresses hat hier deutlich gelitten.



Am Samstag war Wahntag und die Spannung entsprechend hoch. Durchsetzen konnten sich als neuer Präsident der IPA Deutschland **Philipp Kurz** (3. v.r.) aus Nordrhein-Westfalen. Für die Ämter der Vizepräsidenten fiel die Wahl der Delegierten auf **Jürgen Glaub** (1.v.r.) aus dem Saarland und **Hermann-Josef Borjans** (3.v.l.) aus Nordrhein-Westfalen. Als Generalsekretäre wurden **Peter Herwig** (2.v.r.) aus Baden-Württemberg und **Michael Schulz** (links) aus Sachsen gewählt. Komplettiert wird das Team durch den Schatzmeister Finanzen **Ralf Braun** (nicht auf dem Bild, da in Urlaub) aus Baden-Württemberg und die Schatzmeisterin Soziales **Vanessa Pasquariello** (2.v.l.) aus Hessen.

Das schöne Hotel mit Pool, Sauna und leckerem Essen half dabei die anstrengenden Tage gut zu überstehen. Das altehrwürdige Bonn mit geschichtsträchtigen Bauten und die Stadtspezialität der Gummibären von Haribo versöhnten die Gemüter. Am Samstag wurde der Kongress mit einer Rheinfahrt und einem Gala-Abend beendet.

Der neue GBV erhielt zum Antritt den neuen Hamburger Coin mit den besten Wünschen unseres Landesvorstandes und wir hoffen auf eine produktive Zusammenarbeit.

Der nächste nationale Kongress als oberstes Gremium der IPA in Deutschland tagt 2027 in Baden-Württemberg.

## Interessenabfrage

für unser 70-jähriges Jubiläum der IPA Hamburg

Liebe IPA-Freundinnen und-IPA-Freunde.

Der Vorstand plant, Euch zu unserem 70-jährigen Jubiläum am 29.08.2025 zu einem morgendlichen Sektempfang in der Akademie der Polizei und einem Festabend inkl. Musik und einem leckeren Buffet im Großen Mozartsaal des Logenhauses an der Moorweide einzuladen.

Die Kosten hierfür betragen 70,00€ pro Person.

Damit können wir nur einen Teil der Gesamtkosten finanzieren, den Rest trägt die IPA Hamburg.

Um abschätzen zu können, mit wie vielen Gästen wir dabei rechnen können, bitten wir Euch um eine unverbindliche Rückmeldung, mit wie vielen Personen ihr daran teilnehmen würdet.

Bei genügend Zuspruch würden wir in der nächsten IPA Rundschau dann eine offizielle Einladung verschicken, mit der ihr Euch dann verbindlich anmelden könnt.

Anwort bitte per Email an

[event@ipa-hamburg.de](mailto:event@ipa-hamburg.de)

IPA HAMBURG

## Als Gast bei der IPA Tirol



Am 29.02.2024 bekam die IPA Hamburg eine Einladung der **IPA Tirol Innsbruck** für ein Event in Seefeld.

Das Programm las sich so vielversprechend, dass meine IPA Freundin Martina A. und ich uns kurzentschlossen dafür anmeldeten!

Unsere Erwartungen wurden mehr als übertroffen! Das tolle \*\*\*\* Sterne Hotel **Kaltschmid** lies keine Träume offen! Die Organisation des IPA Obmanns **Walter Schlaue** und seinem Team war einfach

mega toll und vielseitig!

Selbst der Besuch im Casino war für uns gewinnbringend (vermutlich auch, weil wir rechtzeitig aufhörten zu spielen)!



## Besuch aus der Vulkaneifel

Ganz kurzfristig bekam ich eine schriftliche Anfrage -zwecks Betreuung- von *unserem* IPA Freund „**Chippy**“ ( Helmut Schäfer) aus Strohn/Vulkaneifel.

Kurz darauf wurde telefoniert/geschrieben und der Treffpunkt ausgemacht!

Am Sonntag, den 08.09.2024 trafen wir uns an den St. Pauli Landungsbrücken. Alter Elbtunnel, Steinwerder, Brücke 10 (Fischbrötchen) sowie weitere schöne Sehenswürdigkeiten Hamburgs wurden „angelaufen“!

(Zur Freude der beiden konnte ich sogar noch dafür sorgen, dass sie gute und günstige Restkarten des Musicals die *Eiskönigin* erwerben konnten).

Abends ging es dann für beide ins Musical *König der Löwen*!





## Gast aus Australien zu Besuch

Es war Ende Juli, als uns die Deutsche Sektion das IPA-Reiseformular des australischen IPA-Freundes Nic Bannon schickte, der dieses Jahr ein Arthur-Troop-Stipendium zuerkannt bekommen hat und während seines Deutschland-Aufenthalts auch Hamburg besuchen möchte.



Ich übernahm den Auftrag, mit Nic in Verbindung zu treten und seinen Aufenthalt zu planen und durchzuführen.

Es wurden etliche Mails und WhatsApp-Nachrichten zwischen Canberra/Australien und Hamburg hin und her gesandt.



Schließlich konnte ich Nic am 26. September zusammen mit unseren Mitgliedern Sibel Gaicki und Tyron Jackson Krüger am Hbf abholen, wo er mit dem Zug aus Berlin

anreiste. Unsere beiden jungen Mitglieder zeigten Nic mit

Dass unser „Beisitzer für junge Mitglieder“, Jan-Christopher Roth, der Nic gegenüber saß, vier Tage später selbst das Arthur-Troop-Stipendium 2025 erhalten sollte, konnte er da noch nicht wissen.

Genehmigung von PL ihr Reviergebiet des PK 11 und Nic war sehr erstaunt, dass Sibel für die Berichtsfertigung am PK noch Papier bedruckte. Das ist in Australien längst Geschichte!

Nic hatte sich gewünscht mit Hamburger IPA-Mitgliedern ins Gespräch zu kommen und Entschärfer der Polizei zu treffen, da das auch sein Fachgebiet ist.



Den ersten Wunsch konnte ich ihm am Abend erfüllen, da 14 teils noch sehr junge Mitglieder meiner Einladung zu einem Gedankenaustausch ins Paulaner's an der Kirchenallee gefolgt waren. Alle hatten irgendwelche Anknüpfungspunkte mit Australien und so entstanden rege Diskussionen. **Durch unsere weltweiten Kontakte haben wir oft die Möglichkeit, unseren Mitgliedern solche Gespräche zu ermöglichen.** Dass unser „Beisitzer für junge Mitglie-

der“, Jan-Christopher Roth, der Nic gegenüber saß, vier Tage später selbst das Arthur-Troop-Stipendium 2025 erhalten sollte, konnte er da noch nicht wissen. Sibel und Marleen-Lisa Allen brachten Nic später zu seiner Airbnb-Unterkunft nach Barmbek.

Dort holte ich ihn früh am nächsten Morgen ab und wir fuhren mit der S-Bahn zum Flughafen, um ihm seinen

zweiten Wunsch zu erfüllen. Sibel hatte den Kontakt zu Christian Bockelmann, dem stellv. Entschärfergruppenleiter der Bundespolizei am Flughafen hergestellt. Seine Kollegen Kay Niemann und Paul Meyer holten uns bei der gemeinsamen Wache von Bundespolizei und Polizei Hamburg ab und fuhren mit uns zu ihrem Dienstgebäude. Bei der Kontrolle zur Fahrt auf das Flughafengelände mussten wir unsere Ausweise vorlegen und uns einem Wischtest zur Detektion von Sprengstoffen unterziehen. Paul erklärte uns vor Ort auf englisch die Aufgaben und das Equipment der Entschärfer und Nic war begeistert, dass sie den gleichen ferngesteuerten Roboter aus deutscher Produktion für Entschärfungen verwenden, wie die Bundespolizei in Australien. Nic war ganz in seinem Element und bedankte sich bei den Kollegen der Bundespolizei, zu denen auch noch Jared Schlien, der Entschärfergruppenleiter aus Bad Bramstedt hinzugestoßen war, für die interessanten Einblicke.



Zum Abschluss wurden Ärmelabzeichen und Coins getauscht und Nic erhielt für seinen Besuch ein einzigartiges Erinnerungsgeschenk überreicht. Nach einer abschließenden Runde über das Vorfeld des Flughafens, wurden wir wieder am S-Bahnhof abgesetzt, von wo wir zu den Landungsbrücken weiterfuhren. Dort erklärte ich ihm, von Bord der Hafens-



fähre der Linie 62 aus, unseren Hafen. Nach einem Gang in den Alten Elbtunnel war es Zeit für eine Stärkung im Blockbräu. Es folgten noch der Besuch der Elbphilharmonie mit Abstecher durch die Hafencity, Speicherstadt und die Deichstraße zum Rödingsmarkt, von wo aus wir mit der U-Bahn zur Feldstraße fuhren. Der dortige begrünte Hochbunker machte einen enormen Eindruck auf unseren Gast. Ich habe die Stufen zum Dach des Bunkers jetzt zum dritten Mal in zwei Wochen mit Gästen erklommen, aber bestimmt nicht das letzte

Mal in diesem Jahr. Nun wurde es Zeit, einen Gang über St. Pauli mit einem Abstecher zur Davidwache und der Herbertstraße zu unternehmen. Unsere Kollegin Sibel hatte an diesem Tag Betriebsausflug und Nic angeboten, zum Abschluss des Tages zu ihrer Wach-

dienstgruppe ins Hofbräuhaus dazu zu stoßen. Dorthin nahmen wir den Bus, nicht ohne einen Zwischenstopp am Michel einzulegen. Im Hofbräuhaus konnten wir an Sibels reserviertem Tisch Platz nehmen und Nic kam bei Oktoberfestbier und Brezen mit der DGOA des PK 11 ins Gespräch. Hier endete mein Begleitprogramm. Nic ist mit den Kollegen noch weiter um die Häuser gezogen und hat sich am nächsten Tag mit der Bahn auf dem Weg nach Düsseldorf gemeldet. Er war von der IPA Hamburg und unserer Stadt begeistert. Auf sein einwöchiges Seminar im IBZ Gimborn war er schon sehr gespannt. Nach seinen weiteren Stationen in Koblenz und Frankfurt wird er den Heimflug nach Canberra antreten.



**Falls jemand von Euch ebenfalls Interesse an der Betreuung unserer Gäste hat, meldet Euch gerne unter [vorstand@ipa-hamburg.de](mailto:vorstand@ipa-hamburg.de)**

**Die nächste Gelegenheit kommt schon bald.**

# Einladung zum Adventskaffee



IPA  
Hamburg

ipa-hamburg.de

Der Vorstand der IPA-Landesgruppe Hamburg e.V. lädt Euch alle ganz herzlich zu unserem traditionellen Adventskaffee ein. Kommt bitte, nach Anmeldung am

**5. Dezember 2024, ab 16.00 Uhr,**  
(EINLASS ab 15:30 Uhr)

in das Vereinslokal des SC Condor, Berner Heerweg 188,  
22159 Hamburg (Parkplätze vorhanden).

Da das BSH nicht mehr zur Verfügung steht, sind wir wieder auf den SC Condor zurückgekommen. Der Wirt hat dort auch gewechselt. Das Vereinslokal heißt jetzt „Frank´s Sunshine Lounge“, an den Räumlichkeiten hat sich aber nichts geändert!

**Anfahrt: U-Bahnhof Farmsen**



Anmelden bis  
27.11.2024

eMail:

[event@ipa-hamburg.de](mailto:event@ipa-hamburg.de)



Donnerstag  
05.12.2024  
16.00 UHR



Vereinslokal  
des  
SC Condor,  
Berner Heerweg  
188,  
22159 Hamburg



## Unterstützung / Nachfolger gesucht

Liebe IPA-Freunde, seit 20 Jahren bin ich ehrenamtlich als Schatzmeister für die Finanzen unserer Landesgruppe Hamburg zuständig. Bevor ich das Amt aus Altersgründen übergebe, würde ich gerne perspektivisch einen Nachfolger mit dem Aufgabengebiet vertraut machen.

Es umfasst den jährlichen Einzug der Mitgliedsbeiträge, was mit wenigen Klicks in unserer elektronischen Mitgliederdatei erledigt ist. Dazu gehört auch die Überwachung der Kontobewegungen per Onlinebanking sowie die Erstellung eines Haushaltsplanes für das kommende Geschäftsjahr und eines Kassenberichts für das abgelaufene Jahr, der bei der jährlichen Mitgliederversammlung vorgestellt wird. Alles kein Hexenwerk. Ich, als absoluter Laie auf dem Gebiet, habe es schließlich auch hinbekommen.

Einmal im Jahr nimmt man an der Sekretärs- und Schatzmeistertagung irgendwo im Bundesgebiet teil, wo man sich mit den Kollegen aller anderen Bundesländer und dem Vorstand des Deutschen Sektion trifft und Neuigkeiten austauscht.

PC-Ausstattung und Software werden gestellt. Alle Auslagen und Fahrtkosten werden erstattet, Geld musst Du also nicht mitbringen.

Wenn Du Interesse an dieser sehr interessanten Tätigkeit hast, melde Dich bitte bei mir. Ich würde Dich über einen angemessenen Zeitraum anlernen und das Amt irgendwann an Dich übergeben.

Meine Erreichbarkeit:

Jörn Sucharski (Schatzmeister der IPA Hamburg)

Tel: 040 / 40 17 20 92 (unser Anrufbeantworter hört Euch zu)

Handy: 0176 - 481 555 23

Mail: [J.Sucharski@ipa-hamburg.de](mailto:J.Sucharski@ipa-hamburg.de)



## Gespräche - Glühwein - Gute Laune



Unter diesem  
Motto wollen  
wir uns am  
**13. Dezember**  
ab  
**16 Uhr** auf dem  
**Winterpride** an  
der **Langen Rei-  
he/Kirchenallee**  
treffen.

Dort können wir uns in einer gemieteten Hütte (Sitzplätze für ca. 20 Personen) sowie genügend Stehplätze (innen und außen) über das vergangene Jahr austauschen.

Natürlich gibt es nicht nur alkoholische Getränke (als „Geschmacksverstärker“ gibt es auch Rum und Amaretto zum Glühwein!), sondern auch alkoholfreien Apfelpunsch sowie Spekulatius und Weihnachtsgebäck! Im Glühweinkocher befinden sich 20 Liter Glühwein, der bei Bedarf auch **kostenfrei** „vermehrt“ werden kann...



Auf dem Platz sorgen zwei Stände für das leibliche Wohl.

Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte bis

**5. Dezember 2024**

an und zahlt gleichzeitig unter dem Stichwort „Glühwein“ **15 €** auf das bekannte IPA Hamburg Konto bei der BB Bank, IBAN:

**DE88 6609 0800 0005 7466 80**

Wir freuen uns schon, euch bei diesem Event begrüßen zu können.

Meldet gerne auch Freunde/Bekanntete an.  
**Alle sind willkommen!**



IPA  
Hamburg

i p a - h a m b u r g . d e



Email me

Kai Punert

## (ehem.) Feldjäger - Kampfsportler - Kriminalbeamter

Ich bin Kriminalbeamter und Mitglied der IPA Hamburg. Seit meiner Zeit bei der Bundeswehr (Feldjäger) bin ich ein leidenschaftlicher und sehr erfolgreicher Kampfsportler. Seit 40 Jahren bin ich in den Disziplinen Karate und Kickboxen aktiv. Zwischenzeitlich vermittelte ich meine Fähigkeiten und sportlichen Erfahrungen auch als Nachwuchstrainer und führte eine weitere Schülerin zum doppelten Gewinn der Weltmeisterschaft im Kickboxen.

Am liebsten stehe ich aber noch selbst im Dojo auf der Matte. Mitte Juli wurde ich Grand Champion bei den Lübeck Open im Karate Kumite für die Altersklasse über 45 Jahre im Semikontakt.

Zusätzlich erreichte ich als 48-jähriger bei den diesjährigen Schleswig-Holstein-Open 2024 einen zweiten Platz in der Altersklasse Ü 35 und den ersten Platz in der Klasse Ü 45.

Im Oktober des Jahres 2024 werde ich Deutschland im Nationalteam bei der Weltmeisterschaft in Rhodos vertreten.

Diese Teilnahme markiert für mich ein sportliches Déjà-vu, denn bereits vor 20 Jahren trat ich auf Griechenlands Sonneninsel an. Sowohl die Polizei Hamburg als auch meine ehemaligen Kameraden bei den Feldjägern unterstützen mich tatkräftig bei den Vorbereitungen und Wettkämpfen.

**Kampfsport - Karate**  
*„Leere Hände“ beschreibt die Bedeutung der japanischen Schriftzeichen, aus denen die Wörter „kara“ und „te“ zusammengesetzt werden. Das ursprüngliche Karate ist ein System der Selbstverteidigung, das versucht den unbewaffneten Körper des Karateka effektiv zu benutzen. Dieses System besteht aus Blocktechniken und Gegenangriffen, wie zum Beispiel Schlag-, Stoß-, und Tritttechniken. Dazu kommt die hohe Kunst, einen Angriff im Ansatz erkennen zu können und ihn dadurch zu verhindern. Die moderne Kunst des Karate wurde im Ganzen aus der Organisation und den Erkenntnissen dieser Techniken weiterentwickelt.*



**Die IPA Hamburg gratuliert ihrem Mitglied Kai Punert ganz herzlich zu den jüngsten Erfolgen und wünscht ihm alles Gute beim WM-Wettkampf auf Rhodos.**

# Grünkohlessen



**05. Februar 2025 um 18 Uhr**

Nach langer Suche nach einer geeigneten Location ist die IPA Hamburg fündig geworden:  
Das **Restaurant im Logenhaus** (Moorweidenstraße).  
Das Logenhaus ist bequem mit S-Bahn und Bus zu erreichen!

*Wer keinen Grünkohl mag, aber die Geselligkeit und den Klönschnack mit den IPA Freunden/innen schätzt, kann aus der Tageskarte auswählen.*

**Anmeldungen bitte bis zum 21.01.2025 unter [event@ipa.hamburg.de](mailto:event@ipa.hamburg.de).**

Die Kosten für das Grünkohlessen müssen **nach bestätigter Anmeldung** auf das Konto der IPA Hamburg,  
IBAN: **DE88 6609 0800 0005 7466 80**, bei der BBBank, überwiesen werden  
(das Einsammeln des Geldes erfolgt im Namen des Restaurant im Logenhaus).

Seine Getränke zahlt jeder selbst vor Ort.  
Wir freuen uns auf euch ....



**Wer?**

Alle Mitglieder der IPA HH und deren Familien und nach Kapazität weitere Gäste

**Wann?**

05.02.2025 um 18 Uhr

**Kosten:**

26,00 €

**Wo?**

Logenhaus  
Moorweidenstraße 36  
20146 Hamburg

**Anfahrt:**

S-Dammtor oder  
Bus 4 bis  
Universität/  
Staatsbibliothek



## Freundschaftsbesuch aus Houston, Texas

Nachdem ich Stefan vor 2,5 Jahren in der Nähe von Houston, Texas besuchen konnte (siehe IPA-Rundschau 01/2022) kündigte er gleich seinen Gegenbesuch an.

Im Mai dieses Jahres sollte es dann soweit sein. Stefan vom University of Texas PD, und seine Frau, Kim, welche über 30 Jahre für das Houston PD als Detective Dienst verrichtete, mittlerweile aber pensioniert ist, setzten sie von Texas aus mit einem Kreuzfahrtschiff über nach Europa.

Nach dem Besuch von Verwandten in Nordrhein-Westfalen statteten mir beide einen eintägigen Kurzbesuch ab.



Bei Kaiserwetter erkundeten wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Hamburg. Unsere schöne Stadt hat in Kombination mit dem traumhaften Wetter an dem Tag tiefgehenden

Eindruck bei den beiden hinterlassen: „Wir kommen wieder!“

Erschöpft von den abgelaufenen Kilometern suchten Stefan und Kim ihre Unterkunft auf.

Am nächsten Morgen verabschiedeten sich beide und fuhren wieder in Richtung Nordrhein-Westfalen, um ein paar Tage später nach Hause zu fliegen.

Da Stefan und ich schon seit einigen Jahren befreundet sind, werden wir uns mit Sicherheit schon sehr bald wieder sehen.

**In diesem Sinne, Servo per Amikeco!**



## 6-tägige Motorradreise nach Berlin und in den Spreewald



Ende August ging es mit 8 Motorrädern und 11 Personen zunächst von Hamburg nach Berlin. Zur Bewältigung der gut 310 km langen Tagesetappe mussten wir, entgegen unseren Grundsätzen, auch einen kleinen Teil die Autobahn benutzen. Den überwiegenden Teil fuhren wir dann aber wie gewohnt auf einsamen Kreis- und Landstraßen, durch das wunderbar weitläufige Mecklenburg-Vorpommern.

Das Wetter konnte besser nicht sein, so dass die Fahrt durch die Landschaften ein wahrer Genuss war. Nur der Straßenzustand forderte auf manchen Abschnitten so manches Mal die kompletten Federwege unserer Motorräder. Das Fahren erinnerte da eher an eine Schifffahrt auf unruhiger See, als an ein gleiten durch die Natur.

Auf unser Tour lag ein Halt an der KZ-Gedenkstätte in Sachsenhausen (bei Oranienburg). Dabei stellten wir schnell fest, dass eine Besichtigung im Rahmen einer Motorrad-Tages-tour gar nicht möglich ist. Das Museum und die Gedenkstätte sind so umfassend und weitläufig, dass es mindestens einen ganzen Tag erfordert zu erfassen, was dort ab 1933 alles geschah. Wir werden also nochmal wiederkommen und mehr Zeit mitbringen. Dann auch nicht in Motorradkleidung, bei zwischenzeitlich sehr sommerlichen Temperaturen von 28 Grad.

In Berlin angekommen lag unser Hotel in fußläufiger Entfernung zum Alexanderplatz und verfügte über eine Tiefgarage, wo unsere Motorräder einen schattigen Platz fanden und wir von dort direkt in das Hotel gehen konnten. Aufgrund der sommerlichen Hitze verzichteten wir auf das obligatorische Leder-

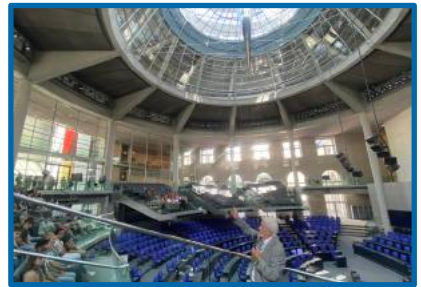
bier am Tourende und bezogen zunächst unsere Zimmer. Der Wunsch nach einer erfrischenden Dusche war einfach zu groß. Diese war auch ein kleines Highlight für sich, stand sie doch mit gläsernen Wänden mitten im Raum. Am frühen Abend hatte ich für uns im *Metzer Eck*, einer seit mehr als 100 Jahren familiär geführten Berliner Kneipe und damit eine der letzten ihrer Art, einen Tisch reserviert. Bei kühlen Getränken und noch echter Hausmannskost konnten wir dort den sommerlichen Abend wunderbar ausklingen lassen.





Am **2. Tag** blieben unsere Motorräder stehen. Dank der Vorbereitung von Jörg W. war ein Besuch des Reichstages und einiger Regierungsgebäude vorgesehen. Aufgrund der Voranmeldung war die Einlass- und Sicherheitskontrolle schnell erledigt. Auf der Tribüne, welche an normalen Sitzungstagen der Presse vorbehalten war, lauschten wir einem sehr interessanten und mit viel Anekdoten gespickten Vortrag über das Wirken unseres

deutschen Bundestages, bevor es in die gläserne Kuppel ging. Eine sehr imposante, architektonische Leistung. Zudem war nicht nur der Blick in das Innere des Gebäudes beeindruckend, nein auch der Blick über die gesamte Stadt und das umliegende Regierungsviertel war bei dem anhaltend schönen Wetter einfach herrlich. Im Anschluss konnten wir uns in der Kantine des Paul-Löbe-Hauses, welches sage und schreibe über 1.000! Büros und 21 Sitzungssäle verschiedener Ausschüsse verfügte, stärken. Im Anschluss führte uns Pascal, Bürovorsteher von der Bundestagsabgeordneten Dorothee Martin (2011-2020 in der HH-Bürgerschaft) durch die parlamentarischen „Nebengebäude“, welche aufgrund ihrer Größe und der jeweiligen, besonderen Architektur nicht weniger interessant waren. Hierbei handelte es sich um das genannte Paul-Löbe-Haus, das Maria-Elisabeth-Lüders-Haus, sowie das Jakob-Kaiser-Haus. Unsere Besichtigungstour führte uns zum Ende nochmals durch das Reichstagsgebäude, wo wir weitere Informationen und Einblicke in der geschichtlichen



Entwicklung und in die täglichen Abläufe unserer Regierung erhielten. Nach einem gut 6 Stunden andauernden Besichtigungsmarathon waren unsere Info-Speicher bis oben hin gefüllt, so dass wir uns mit großem Dank von Pascal verabschiedeten und mit den vielen, wirklich interessanten Einblicken unseren Rückweg zum Hotel antraten. Eine kurze Dusche brachte dann so einige Lebensgeister zurück, bevor es zum 2. Mal ins *Metzer*



*Eck* ging. Auch wenn der Tag sehr anstrengend war, so waren doch alle zufrieden und ge-

nossen an diesem schönen, warmen Sommerabend die Gemeinsamkeit und Atmosphäre an der urigen Berliner Eckkneipe.

Den **3. Tag** unserer Reise verbrachten wir wieder auf unseren geliebten Zweirädern. Unser heutiges Ziel war Neu Lübbenau im Spreewald. Zunächst verließen wir Berlin in nord-östliche Richtung und legten unseren 1. Stopp an den alten und neuen Schiffshebewerken in Niederfinow ein. Weiter ging es über Landstraßen östlich um Berlin herum. In der Mittagszeit fanden wir auf dem Marktplatz in Buckow (Märkische Schweiz) ein feines Café, wo wir uns auf der Terrasse eine ausgiebige Pause gönnten. Das Thermometer kletterte auch heute wieder knapp an die 30 Grad. Wir entschlossen uns die geplante Tagesetappe etwas zu kürzen. Es hätte auch klappen können, wenn auf der restlichen Wegstrecke nicht die vielen, teils kilometerlangen Straßensperrungen gewesen wären. So kamen wir doch erst am späten Nachmittag an der Unterkunft für die nächsten beiden Tage, der Scheunenherberge in Unterspreewald, an. Hier wurden wir bereits von Heiko J., Leiter der Wasserschutzpolizei Königs Wusterhausen und IPA Mitglied der dortigen Verbindungsstelle, erwartet. Heiko hatte uns im Vorwege bei der Hotelsuche unterstützt und für uns nun einen vielseitigen Aufenthalt in seiner Heimatregion geplant. Zunächst bezogen wir aber unsere Zimmer und wechselten nach einer erfrischenden Dusche auch gleich die Straßenseite. Dort lag nämlich das Restaurant *Zur Kurve*, wo wir im Garten, bei gutem Essen und kühlen Getränken, die herrliche Abendluft genossen und ausgiebige Gespräche führten.

**Tag 4** begann mit einem üppigen Frühstück. Heiko hatte für uns einen Besuch des Flugplatzmuseums in Cottbus, inklusive einer Führung, gebucht. Die Eintrittskosten wurden von der IPA Verbindungsstelle Königs Wusterhausen übernommen – **dafür möchten wir hier unseren allerherzlichsten Dank ausdrücken!!!** Auf unser Bitten machten wir aber zunächst einen kleinen Umweg zum

Tropical Island. Die als Luftschiffwerft geplante Halle mit einer Länge von 360, Breite von 210 und einer Höhe von 107 Metern war sehr beeindruckend,



war sie doch die größte, freitragende Halle der Welt. Jetzt enthielt sie den größten Indoor-Wasserpark der Welt. Schon jetzt schien die Sonne erbarmungslos und brachte uns be-

reits am Vormittag zum Schwitzen. Ein Segen waren daher die waldreichen und damit schattigen Landstraßen zum Flugplatzgelände. Die Führung über das Gelände war auch für nicht technisch versierte Menschen höchst interessant, so dass wir trotz der stetig steigenden Hitze gerne den Ausführungen des dort ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieds lauschten. Was wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht wussten, hielten wir uns zu diesem Zeitpunkt doch am heißesten Ort in Deutschland auf. Das Thermometer zeigte jetzt 35 Grad im Schatten. Vom Flugplatzgelände fuhren wir in die in der Nähe gelegenen Polizeidirektion Süd. Hier wurden wir persönlich von dem Direktionsleiter, Sven B., sowie dem Leiter der Polizeiinspektion, Nicolas D. begrüßt. In einer sehr netten Gesprächsrunde wurden uns die vielfältigen Aufgaben der örtlichen Polizei und die regionalen Besonderheiten erläutert. Wie auch im heimischen Hamburg, wuchsen entgegen der Personalstärke auch hier die Aufgaben Jahr für Jahr. Wir sind halt *eine Polizei* und kämpfen Deutschlandweit mit den gleichen Problemen. Von Cottbus ging es zurück nach Lübbenau, zum dortigen Revier der Wasserschutzpolizei. Unsere Motorräder wurden im Innenhof der Dienststelle geparkt und unsere Bekleidung den sommerlichen Temperaturen angepasst, sodass die folgende Kahntour auf der Spree ein höchst willkommenes Highlight war. Auch hier möchten wir ein großes Dankeschön aussprechen. Nämlich an Heiko T., der uns als örtlich zuständiger Beamter einen kleinen Teil seines außergewöhnlichen



Reviergebietes zeigte, welches aus mehr als 1.000 km Wasserstraßen bestand. In einem originalen Spreewaldkahn stakte er uns gut 3 Stunden durch die traumhaft verzweigten

Wasserwege. Ein Kraftakt und zugleich eine Meisterleistung, war der Kahn doch 9,5 m lang und die Wasserstraßen oftmals sehr schmal. Während der beschaulichen Fahrt genossen wir die angebotene Vielfalt der Spreewaldgurken, bevor es auf halber Strecke einen Stopp im Restaurant *Kaupen6* gab. Nach dem leckeren Essen endete die Kahnfahrt mit einem traumhaften Sonnenuntergang. Erst in dunkler Nacht erreichten wir wieder



unsere Herberge und machten uns für das Lederbier auch gleich auf den Weg *Zur Kurve*. Wieder ging ein toller Tag dem Ende entgegen.

Am **5. Tag** verabschiedeten wir uns nach dem Frühstück von Heiko J. Vielen lieben Dank auch Dir für Deine organisatorischen Mühen, der schönen gemeinsamen Erlebnissen im Bereich des Spreewaldes und vor allem für Deine *mitgebrachte Freizeit*, die wir mit Dir verbringen durften – Servo per Amikeco. Bei angenehmen 20 Grad erreichten wir am frühen Nachmittag unser heutiges Tagesziel in Waren/ Müritz. Die Hotelzimmer waren schnell bezogen, bevor es fußläufig zur Erkundung der kleinen, beschaulichen Stadt und des Hafengebietes ging. Der weite Blick über die Binnenmüritz war einfach herrlich. Unser letzter gemeinsame Abend endete im Restaurant U-Nautic. Das Essen erfüllte zwar nicht alle unsere Erwartungen, vermieste uns aber trotzdem nicht den schönen Rückblick auf die vergangenen Tage. Mit einem abendlichen Spaziergang am Hafen und einem kühlen Getränk bei Livemusik endete dann auch dieser Tag.



Die Tagesetappe des **6. Tages** war die kürzeste unserer Reise und führte uns bis nach Ratzeburg. Beim Fischer, direkt am Ratzeburger See, genossen wir die leckeren Fischbrötchen und machten uns von dort aus getrennt auf unsere Heimwege.

**Was ich bisher noch nicht erwähnt hatte, auf der gesamten Reise waren unsere IPA Freunde Anneli & Jan S. aus Göteborg mit dabei, welche**

**meine Frau und ich vor und nach der Motorradreise bei uns zu Gast hatten. Ein besonderer Dank geht daher abschließend auch an die Mitglieder der IG-Motorrad und allen mitfahrenden Freunden/innen. Nur mit einer Gruppe werden die schönen, gemeinsamen Erlebnisse auf einer Motorradreise zu wirklich unvergesslichen Momenten – Danke!**

## Austauschpartner der IPA Polen in Hamburg

Die IPA Deutschland kündigte uns am 18.03.2024 an, dass das Austauschprogramm mit der IPA Polen wieder aufgenommen wird. Es sollten sich IPA-Mitglieder auf zwei zur Verfügung stehende Plätze bewerben. Diese Nachricht wurde von uns offensiv an unsere Mitglieder gesteuert.

Von den 17 Bewerbungen aus ganz Deutschland kamen allein 6 aus Hamburg und so war es nicht verwunderlich, dass uns Vizepräsident Philipp Kurz die erfreuliche Nachricht überbrachte, dass beide Plätze nach Hamburg gingen.

Von unserem Vorstand wurde ich auf Grund meiner polnischen Sprachkenntnisse beauftragt, den wechselseitigen Austausch mit der Polnischen Koordinatorin Ewa Debowska zu planen und durchzuführen.

Zuerst sollten die Polnischen IPA-Freunde Andrzej Sztabkowski aus Bialystok und Michał Siek aus Lodz ihre 8-tägige Hospitation in Hamburg antreten

Für den Gegenbesuch wurden von uns aus den Hamburger Bewerbern Sibel Gaicki vom PK 11 und André Köhler vom PK 34 ausgewählt.

Bevor die Polnischen IPA-Freunde ihre Reise antreten konnten, gab es allerdings viel zu planen. Zum Antrittsbesuch bei unserem neuen Polizeipräsidenten und IPA-Mitglied Falk Schnabel, hatten wir schon mal offene Türen eingerannt. Er begrüßte das Austauschprogramm ausdrücklich und hat unseren Kollegen die Erlaubnis zum Tragen der Uniform im Ausland und die Unterstützung bei der Beantragung von Sonderurlaub zugesichert. Damit ließen sich auch bei den Hamburger Polizeidienststellen, die wir unseren Polnischen Gästen zeigen wollten, viele Türen öffnen. Nur mit einer geeigneten Unterkunft bei der Polizei hatten wir keinen Erfolg, da war nichts zu wollen.

Die Regularien sahen aber vor, dass wir für Unterkunft und Verpflegung der anreisenden IPA-Freunde aufzukommen hatten. Hier half uns unser Mitglied Pierluigi Vignola, zugleich Direktor der Katholischen Italienischen Mission in der Bürgerweide. Er vermietete uns für die 8 Tage zwei seiner Gästezimmer. Da dort zugleich eine großzügig ausgestattete Küche zur Verfügung stand, konnten wir auch die Verpflegung stellen.

Jetzt hieß es den Kollegen ein interessantes und abwechslungsreiches Hospitationsprogramm auszuarbeiten. Dafür waren viel Mails und Telefonate nötig.

Ihre Anreise mit dem PKW erfolgte am Abend des 8. September 2024 und Sibel, unsere rumänische IPA-Freundin Mariana Raducu (die auch ein Zimmer in der Mission hat) und ich begrüßten sie herzlich in ihrer Unterkunft. Hier konnte ich Ihnen neben vielen Infos zu Hamburg auch eine Wochenkarte für den HVV überreichen.

Andrzej durfte die nächsten drei Tage mit Sibel am PK 11 in verschiedene Bereiche, z.B. bei der Fußstreife am HBF, auf dem FuStw und bei den Drogenfahndern, Einblicke gewinnen und Michał wurde von André während der Streifenfahrten am PK 34 u.a. der Flughafen, das AK Ochsenzoll anlässlich eines Dienstunterrichtes, der Ohlsdorfer Friedhof und Santa Fu gezeigt.



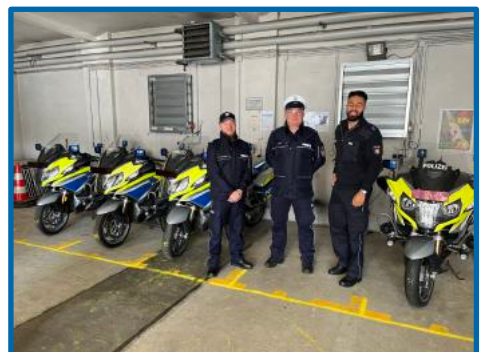
Am Montagabend organisierte ich zudem ein Begrüßungstreffen im Restaurant Paulaner's am Hbf, an dem neben unseren beiden Hospitanten, noch Sibel Gaicki und Andre Köhler mit seinem polnisch sprechenden Praktikanten Paul Niemann, Mariana Raducu, Kai Wobith



und mir noch vier weitere polnische Fachlehrer der höheren Polizeischule in Szczytno (Masuren) teilnahmen, welche eine zweiwöchige Hospitation an der AK absolvierten.

Am Donnerstag holte ich Mariusz und Michał ab und fuhr mit ihnen zunächst zur VD 23/Dienstgruppe Autobahn und spezielle VU-Aufnahme. Der SGL Markus

Zimmer hatte mir seinen diensthabenden DGL Tugay Şahin empfohlen, der uns das Aufgabengebiet und auch den Fuhrpark seiner Dienststelle vorführte. Das war insbesondere für Michał Siek interessant, da er in Lodz selbst beim VUD arbeitet.



Anschließend ging es ins Polizeipräsidium. Nach einem Mittagessen in der Polizeikanti-



ne und einem Besuch im Polizeishop der Polizeipressestelle erwartete uns Martin Bauer vom Besucherdienst der SP 12 und führte uns durch die Räumlichkeiten der Verkehrsleitzentrale (VLZ) sowie der Polizeieinsatzzentrale (PEZ) und konnte unseren Hospitanten interessante Informationen zu deren Strukturen und Arbeitsabläufen geben.

Weiter ging es hinüber auf das Gelände in der Carl-Cohn-Straße. Vor der Wasserwerferhalle erwartete uns der WaWe-Kommandant Benno mit seiner Besatzung „Kalle, Arne und Frodo“ und erklärte uns die Ausstattung und die Einsatzmöglichkeiten eines seiner sechs Wawe. Begeistert von der Dimension des Fahrzeugs durften wir auch noch an einer kurzen Fahrt mit dem WaWe über die Liegenschaft teilnehmen.



Den polizeilichen Abschluss des Tages bildete ein Besuch im Polizeimuseum, wo wir die Historie der Polizei Hamburg von ihren Anfängen bis zur Gegenwart und dargestellte herausragende Kriminalfälle erkunden durften.

Zum Abendessen lud ich unsere Gäste zu uns nach Hause ein, wobei ich mir zuvor einen Abstecher in die nahe gelegene Ortschaft Siek nicht verkneifen konnte, wo unser Gast Michal Siek vor dem Ortsschild fotografiert wurde.

Am Freitag ging es schon früh zur Wasserschutzpolizei nach Harburg. Unser IPA-Freund Björn-Michael Schüning vom Stab der WS hatte mir nach Absprache mit WSPL Andre Bertram einen Besichtigungstermin bei WSP 513/Gefahrgutkontrolle ermöglicht. Dort erwarteten uns Robert Duszynski und Enrico Schierenberg-Nyhuß. Robert, der selbst in Polen geboren ist, gab uns zunächst auf polnisch einen Überblick über die Organisation der WS allgemein und der WSP 513 im besonderen. Anschließend ging es mit ihrem





Dienstfahrzeug zu einer Gefahrgutkontrolle auf die Hohe Schaar. Dort wurden mehrere Fahrzeuge kontrolliert, welche Gasflaschen oder Benzin geladen hatten und unseren Hospitanten wurde erläutert, was alles bei solch einer sogenannten ADR-Kontrolle zu beachten ist und wie die anschließende Berichtsfertigung aussieht.

Von der Hohen Schaar ging es auf kurzem Wege zur Veddeler Fischgaststätte zum Mittagessen. Dieser Programmpunkt hat bei ihnen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen und die Fischgaststätte wurde gleich in ihr Adressbuch aufgenommen, falls man mal wieder nach Hamburg kommt.

Am Nachmittag ging es zur Akademie der Polizei, wo uns unser Landesgruppenleiter Kai Wobith erwartete und mit uns zum Polizeitrainingszentrum (PTZ) der AK 23 ging. Hier führte uns der Kollege Baß durch die Trainingsräume, in denen u.a. das Einschreiten in Wohnungen, beim Anhalten von Fahrzeugen sowie die Anwendung von Techniken beim Ansprechen, Durchsuchen und Fesseln von Personen auch unter Anwendung von Farbmunition trainiert wird.



**Damit war der polizeiliche Teil der Hospitation beendet und an dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kollegen, Dienststellen und weiteren Unterstützern bedanken, die dieses tolle Hospitationsprogramm erst ermöglicht haben. Sie haben für die Polizei Hamburg eine tolle Visitenkarte abgegeben, die auch bei unseren Kollegen jenseits der Oder einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat.**

Der Samstag war dann für den touristischen Teil reserviert.

Wir fuhren mit der U-Bahn entlang des Hafens zur Feldstraße. Hier erklommen wir die Außentreppe auf den neu gestalteten begrünten Hochbunker und genossen bei strahlendem Wetter von oben den Rundumblick auf ganz Hamburg.

Zu Fuß ging es nun durch das Schanzenviertel, wo ich Ihnen anhand von Fotos die Ausschreitungen beim G20-Gipfel 2017 darstellte. Weiter ging es durch St. Pauli und die Große Freiheit zu den Plätzen und Orten, wo die Beatles wirkten. Die Davidwache und die Herbertstraße durften natürlich auch nicht fehlen, bevor wir uns im "Strand-Pauli" bei einem Bierchen eine Pause gönnten.

Dann fuhren wir mit der Linie 62 über die Elbe nach Finkenwerder und ich konnte ihnen dabei einiges über Hamburg und seinen Hafen erzählen. Zurück an den Landungsbrücken wurde im Blockbräu zu Mittag gegessen. Frisch gestärkt ging es hinunter in den Alten Elbtunnel, bevor die Kollegen noch ein paar Souvenirs für die Familie einkauften.

Den Abschluss des Tages bildeten der Besuch der Elbphilharmonie sowie ein Gang durch Hafencity, Speicherstadt und die Deichstraße.

Abends hatte ich 20.000 Schritte auf der Uhr und ich bin mir sicher, dass unsere Gäste gut geschlafen haben, bevor sie am Sonntagmorgen ihre Heimreise antraten.

Mittlerweile sind sie Wohlbehalten mit vielen Eindrücken wieder in ihrer Heimat angekommen und werden sich mit einem genauso umfangreichen Programm bei unseren Hamburger Hospitanten Sibel und André bedanken, die ihren Gegenbesuch in Polen im November antreten werden.

Hierüber werden sie dann selbst in ihrem Hospitationsbericht schreiben, der Bedingung ist, um an diesem Austauschprogramm teilnehmen zu dürfen.

**Die Deutsche Sektion plant weitere Austauschprogramme mit anderen Ländern und, wer weiß, vielleicht ist jemand von Euch demnächst dabei und kann seinen polizeilichen Horizont damit gewaltig erweitern.**



## Fotowettbewerb der IPA Deutschland

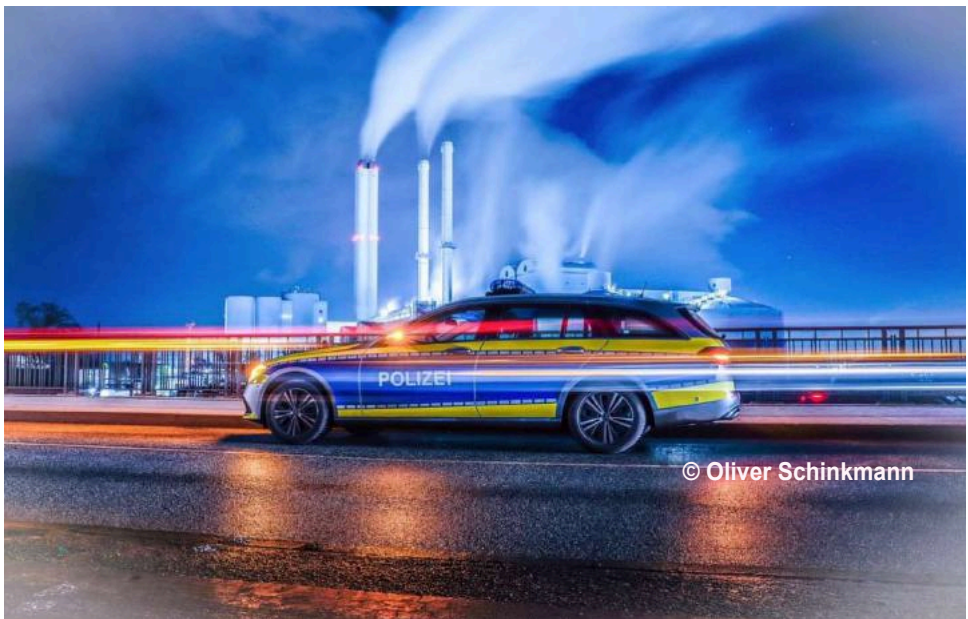
Die Gewinner des Fotowettbewerbs der IPA Deutschland stehen fest. Aufgrund der Punktegleichheit in der Bewertung gibt es zwei 1. Plätze und zwei 2. Plätze:

1. Platz: Melanie Borchers (IPA Bremen)
- 1. Platz: Oliver Schinkmann (IPA Hamburg)**
2. Platz: Chris Shelton (IPA Bergstraße)
2. Platz: Christian Heckens (IPA Frankfurt a. M.)

Eine besondere Ehre wurde IPA-Freund **Oliver Schinkmann** zu Teil. Neben dem nationalen Fotowettbewerb, war er auch international erfolgreich und kam auf den 4. Platz in der Kategorie „Police at Work“ beim internationalen Fotowettbewerb.

Quelle: <https://ipa-deutschland.de/fotowettbewerb-der-ipa-deutschland/>

**Der Vorstand der IPA Landesgruppe Hamburg gratuliert Oliver Schinkmann zu diesem großartigen Foto und den damit belegten Platzierungen!**



## Nita Kroll

# Erfahrungsbericht „1st Favela on duty“ in Rio de Janeiro, Brasilien



„Wir fahren jetzt durch eine Favela um zur CORE (Coordenadoria de Operações e Recursos Especiais) zu gelangen“ sagte der mit einer Pumpgun und seiner dienstlichen Pistole bewaffnete Vizepräsident der IPA Brasilien, Diogo Deleuze.



„Wenn wir beschossen werden, schießen wir zwar zurück, aber unsere Feuerkraft ist bei weitem nicht genug. Sucht euch daher am besten Deckung hinter einem Motorblock eines geparkten Fahrzeuges und jeder ist sich selbst der Nächste.“



Das war die Einweisung à la Rio de Janeiro. Zu dem Zeitpunkt befanden wir uns schon vier Tage vor Ort und hatten dennoch keine Vorstellung, was uns erwartet.

Ziel des Programmes war es, 16 ausländischen Polizisten (aus Spanien, Belgien, den Niederlanden und Deutschland) die örtliche, einzigartige Polizeiarbeit in und um die Favelas realistisch darzustellen, Einblicke zu ermöglichen und in Austausch zu geraten.



Die Ausschreibung fand zwar weltweit statt; viele Bewerbungen für das erste Mal „Favela on duty“ blieben jedoch aus.

Unterstützt wurde das Programm von örtlichen IPA Mitgliedern und deren Familien aber vor allem auch von den Spezialeinheiten CORE (Polícia Civil) und BOPE (Batalhão de Operações Policiais Especiais; Polícia Militar).



Geprägt war dieses Event von der ersten Sekunde an durch Verbundenheit, Offenheit und Teamspirit. Die Besonderheit war schon am Tag eins zu spüren- bei einer Willkommensparty mit typisch brasilianischen Tapiokapfannkuchen, Caipirinhas und einem Überraschungsauftritt einer bekannten Samba-schule. Sogar der niederländische und belgische Konsul waren vor Ort- die deutsche Vertretung wurde allerdings vergebens gesucht. Dieses Event gab uns nicht nur die Möglichkeit eines internen Kennenlernens; auch Mitglieder der CORE und BOPE sowie deren Familienangehörigen waren vor Ort.



Um einen besseren Überblick zu erhalten, ging es anfangs hoch hinaus in die Luft- mit einem Hubschrauberflug konnten wir eine erste Lageaufklärung betreiben. In den darauffolgenden Tagen besichtigten wir unterschiedlichste Polizeieinheiten und konnten in die verschiedensten Dienstalltage hineinschnuppern. Der Fokus lag auf dem Kennenlernen der Arbeitsweise der Spezialeinheiten CORE (und deren dazugehörigen Einheiten wie z.B. die Hundestaffel, die Hubschrauberstaffel etc.) und BOPE. Bei beiden verbrachten wir viel Zeit und wurden mit ausnahmslos offenen Armen und Interesse empfangen.



In Rio de Janeiro (oder auch im Polizeijargon „Hell de Janeiro“) scheint es eine Kleinigkeit zu sein als oberster Vorgesetzter ausländische Polizisten zu begrüßen und die Einheit vorzustellen. Auch bei kritischen Fragen schreckten sie nicht zurück, sondern gaben stattdessen reflektierte Antworten, aus denen zu erkennen war, dass sich jeder Einzelne mit den örtlich sehr speziellen Themen auseinandersetzt und für sich bewertet.



Vom Chef der BAC (Batalhão de Ações com Cães, Hundestaffel) über den Chef des Bomb Squats bis zu den Chefs der CORE und BOPE und des Staatssekretärs für innere Sicherheit- alle waren involviert, nahmen sich Zeit und gewährten uns einmalige Einblicke.



So konnten wir beispielsweise in einer nachgebauten Favela an der Acadepol (Polizeiakademie der Policia Civil) das taktische Vorgehen üben und mit der BOPE und BAC gemeinsam durch die Favela Tavares Bastos streifen.



Die Spontanität und Freundlichkeit der brasilianischen Polizisten war erstklassig und beispiellos; uns wurde u.a. ungeplant außerhalb des Programmes noch ein Besuch bei der CHOQUE (Bereitschaftspolizei) inklusiver spontaner Vorführung der Arbeitsweise des neu aufgestellten Batalhão Tático de Motorciclistas (BTM) ermöglicht.



Doch neben allem Polizeibezug durfte auch die brasilianische Kultur nicht zu kurz kommen. Neben der sambatanzenden Begrüßung sahen wir uns auch unterschiedlichste Touristenattraktionen wie z.B. den Zuckerhut oder die Christusstatue an, gingen in eine klassische Churrascaria, wanderten zu einem atem-





beraubenden Aussichtspunkt oder genossen den Sonnenuntergang an der Copacabana.



Das Event ging mit einem solchen Knall zu Ende, wie es auch begonnen hat. Bei einer festlichen Zeremonie wurden nicht nur wir Teilnehmer ausgezeichnet und geehrt. Auch uns oblag die große Ehre, ausgewählte brasilianische Polizisten für ihre heldenhaften Taten unterschiedlichster Art, auszuzeichnen. Eine rührende Geste und ein großes Zeichen beidseitiger Anerkennung.



Abschließend kann gesagt werden, dass dieses einzigartige, aber auch anspruchsvolle Programm sehr ergreifende, augenöffnende Einblicke in eine gänzlich andere Welt gewährt hat.



Begleitet von einem Gefühl von Ehrfurcht, Respekt und Stolz aber auch mit Fassungslosigkeit, gegenüber des in den Favelas herrschenden Kriegszustandes zwischen Kartell und Polizei, flogen wir zurück.

Eine Hommage und den größten Respekt an all die unter uns, die jeden Tag ihr Leben riskieren, um für eine sicherere Welt zu kämpfen.

**Vielen Dank für die unglaubliche und nicht vergleichbare Gastfreundschaft.**



## Umgezogen? Ruhestand? Konto gewechselt?

Liebe IPA Mitglieder,

einige von Euch sind im letzten Jahr umgezogen, haben eine neue Konto-  
verbindung, eine neue Dienststellenbezeichnung, private/dienstliche Tele-  
fonnummer erhalten oder sind pensioniert worden.

Wenn das auf Dich zutrifft, bitten wir um eine kurze Meldung, damit unsere  
elektronische Mitgliederdatei, genannt „NDV“ – steht für „Neue-Daten-Ver-  
arbeitung“ - auf dem Laufenden gehalten werden kann.

Ohne eine NDV auf aktuellem Stand wird es schwierig, euren Mitgliedsbei-  
trag einzuziehen oder euch zu kontaktieren.

Wir haben jedem, der eine private Mailadresse besitzt, Anfang des Jahres  
eine Mail mit einem Einmalpasswort geschickt, mit dem ihr Euch in der  
NDV einloggen könnt, um eure dort gespeicherten Daten einsehen und  
auch einen Teil der Daten selbst ändern zu können. Anschließend solltet  
ihr euch für den Zugang ein eigenes Passwort erstellen. Wer gerne noch  
einmal solch ein Einmalpasswort erhalten möchte, um sich in unsere NDV  
einzuloggen, kann sich ebenfalls gerne melden.

Erreichbarkeiten:

[j.sucharski@ipa-hamburg.de](mailto:j.sucharski@ipa-hamburg.de)

oder

[philipp.harms@ipa-hamburg.de](mailto:philipp.harms@ipa-hamburg.de)

Einhard Schmidt

## Saisonabschluss tour

Am 12.10.2024 führte die IG-Motorrad ihre diesjährige Saisonabschluss tour nach Neu-  
stadt in Holstein durch. Der Tag hätte nicht besser gewählt werden können, regnete und  
stürmte es doch die Tage davor und auch wieder direkt danach. Trotz der morgendlichen  
Temperaturen von nur 3 Grad machten sich also 12 warm verpackte Motorradfahrer:innen  
auf den Weg zum Treffpunkt in Braak bei Hamburg. Bei blauem Himmel und strahlender  
Sonne waren die überfrorenen Wiesen und Autodächer schnell vergessen. Zugegeben,



wenn vorhanden auch mit Hilfe der beheizbaren Lenkergriffe :-)  
Der Sturm und Regen der vergangenen Tage hatte gute Arbeit geleistet und die Straßen für uns fein herausgeputzt. Alle Spuren der vielen, landwirtschaftlichen Erntearbeiten, dass sogenannte „Treckereis“ (Ackererde von den Reifen) waren fortgespült und die Straße durch die Sonne fast vollständig abgetrocknet. So konnten wir die zügige Kurvenfahrt



durch das leicht hügelige Schleswig-Holstein bestens genießen. Unser Ziel, das Klüvers Brauhaus, lag direkt am Neustädter Hafenbecken. Im 1. Stock des Hauses war für uns ein langer Tisch reserviert. Das sehr schmackhafte Essen wurde uns in kürzester Zeit serviert und schmeckte mit dem Blick auf das Wasser und die Traditionssegler besonders gut. Die Rückfahrt führte uns teilweise über die gleiche Strecke. Keiner störte sich daran, war

doch der Blickwinkel nun ein ganz anderer. Zumal konnte die erneute Fahrt auf der sehr kurvenreichen Strecke ein weiteres Mal ein breites Grinsen unter den Helmen erzeugen. Motorradfahren kann ein so schönes Hobby sein...wenn das Wetter und die Straßenverhältnisse mitspielen. Die Temperaturen waren am frühen Nachmittag auf 13 Grad gestiegen, so dass wir beim Stopp in Reinfeld unseren Kaffee auf der sonnigen Außenter-



rasse genießen konnten. Gegen 16:45 Uhr endete unsere Tagestour am Startpunkt in Braak. Ein schöner Tag und eine unfallfreie Motorradsaison ging nun zu Ende. Danke Euch allen für die gemeinsame Zeit.

**Wir sehen uns hoffentlich gesund im nächsten Jahr wieder –  
vielleicht schon im März 2025.**

## ***Besuch von unseren nördlichsten IPA Freunden***

**Am 21. September 2024 trafen Jörn und ich uns mit 17 Flensburger IPA Freunden am Hamburger Hauptbahnhof.**



Gut gelaunt und bei sonnigem Wetter fuhren wir mit der U-Bahn zum ersten Besichtigungspunkt - dem aufgestockten **Hamburger Bunker** -! Hier bestiegen wir „locker“ den 560 Meter langen Bergpfad (mit ca. 350 Stufen). Oben angekommen, entschädigte uns ein gigantischer Blick über Hamburg! Einfach sagenhaft!

Nachdem wir alle diesen Ausblick ausgiebig genossen haben, ging es über die Neustadt Richtung Landungsbrücken zum *St. Pauli Elbtunnel* (mit Zwischenstopp für ein leckeres Fischbrötchen). Leider stellte sich ein kleines zeitliches *Problem* ein, so dass wir den Elbtunnel nicht *durchgehen* konnten.....da der vorletzten Tagespunkt zeitlich gebunden war. Vor der Davidwache erwartete uns schon *unser IPA Mitglied Robert V.*, um seine Kriminaltour über St. Pauli zu starten! Informativ-interessant-lebhaft-spannend wurde uns viel über St. Pauli und der **Unterwelt** vermittelt. Highlight war -wie immer- das Lokal **Zur Ritze und die „Honka-Stube“** (Goldener Handschuh)!



Nach diesem umfangreichen - vielseitigen Tagesverlauf meldete sich der Hunger! Dieser wurde im portugiesischen Restaurant **Porto** -im Portugiesen Viertel - in einem für uns separaten Teil - gestillt! Ein toller Tag ging so langsam dem Ende zu...

**Fazit:** Eine baldige Wiederholung!



# IPA Warenshop



Ansteckpin mit IPA-Emblem, goldfarben oder IPA-Emblem mit Schleife	2,5 €
Ansteckpin in diversen Ausführungen (z.B. Pol.-Wappen, Pol.-Sterne, Handschellen gold- und silberfarben, Kripo-Dienstmarke goldfarben)	3,0 €
Aufkleber mit IPA-Emblem für außen oder hinter Glas	1,0 €
Aufkleber IPA-Hamburg oder Aufkleber IPA-Hamburg hinter Glas	1,3 €
IPA-Aufkleber, UV-beständig (Ø 8 cm)	1,5 €
IPA-Hinterkleber, zum Anbringen an der Windschutzscheibe, wiederabnehmbar(Ø 8 cm)	1,5 €
Banner-Wimpel der IPA-Landesgruppe Hamburg, gelb	8,5 €
Baseball-Cap, eingesticktes IPA-Emblem und Wildlederschirm	11 €
IPA Hamburg Coin	4,0 €
IPA-Hamburg 3D-Silikon-Abzeichen (Ø 9 cm) mit Klett Gegenstück für das Textil	4,0 €
IPA-Deutschland 3D-Silikon-Abzeichen (Durchmesser 8 cm) mit Klett auf der Rückseite und Gegenstück für das Textil	4,0 €
IPA-Deutschland 3D-Silikon-Abzeichen mit Deutschland Flaggen (Ø 8,5 cm), mit Klett auf der Rückseite und Gegenstück für das Textil	7,5 €
IPA-Einkaufswagen-Chip aus Metall	1,0 €
IPA-Flaschenöffner „Button“ (Durchmesser 5,6 cm), mit rückseitigem Kapselheber und Magnet	3,0 €
IPA-Glasschlüsselanhänger mit Hologramm	4,0 €
IPA-Kennzeichenhalter mit erhabenen, silberfarbenen Text „IPA-SERVO PER AMIKECO“	10 €
IPA-Klemm-Mappe blau, DIN A4, aufklappbar, Dokumententasche	6,5 €
IPA-Schlüsselanhänger „Servo per Amikeco“ mit Einkaufswagenlöser	3,0 €
IPA-Schlüsselband, dunkelblau mit Karabinerhaken	3,0 €
IPA-Stoffwappen klein (Durchmesser 6,5 cm), Seidengarnstickerei	3,5 €
IPA-Stoffwappen groß (Durchmesser 9 cm), Seidengarnstickerei	4,0 €
IPA-Stoffwappen groß (Durchmesser 9 cm), Metallfadenstickerei (Lurex)	4,5 €
IPA-Thermobecher, Inhalt 400 ml aus Kunststoff mit Henkel	9,0 €
Krawatte, dunkelblau mit IPA-Emblem	9,0 €
Krawatte, dunkelblau mit IPA-Emblem und Schriftzug Hamburg	10 €
Krawattenspange mit IPA-Emblem, goldfarben	4,5 €
Krawattenspange Pol. Hamburg Wappen oder Stern, BPOL Wappen	7,0 €
Krawattenspange Tschako, goldfarben oder Säbelwachtmeister	6,0 €
Krawattenspange in diversen Ausführungen	3,0 €
Miniaturanhaltestab mit Beleuchtung	5,0 €
Schlüsselanhänger mit IPA-Emblem	4,5 €
Schlüsselanhänger mit IPA-Emblem auf Lederrücken	5,0 €
Schlüsselanhänger der IPA-Landesgruppe Hamburg auf Lederrücken	3,5 €
Schlüsselanhänger Polizei Hamburg, Wappen	5,0 €
Schlüsselanhänger Polizei Hamburg, Wappen oder Stern auf Lederrücken	5,5 €
Schlüsselanhänger Handschellen, silberfarben	3,5 €
Schlüsselanhänger Miniaturanhaltestab	1,5 €

Die Waren sind bei den Mitgliederzusammenkünften oder bei Michael Tegen,  
Zelzater Straße 6 B, 21493 Schwarzenbek, (p) 04151-82949, (d) 04541-8055800,  
Fax 04151/86 88 98, mobil 0171/686 23 68, E-Mail-Adresse: warenshop@ipa-hamburg.de,  
zu erwerben. Bei Versand der Waren gehen die Versandkosten zu Lasten des Empfängers.

**Preisliste gültig ab 01.06.2024**

## Wir gratulieren zum Geburtstag

<b>70 Jahre</b>	Händel, H-W.; Junk, R.; Müller, L.; Müller, M.; Schlüter, T.; Schulz, B.; Seelinger, B.; Skodda, D.; Ziemer, R.;
<b>75 Jahre</b>	Polchow, G.; Tenzer, H.;
<b>80 Jahre</b>	Häußler, S.; Koch, G.; Nethe, J.-P.; Peters, K.; Röske, W.;
<b>85 Jahre</b>	Binding, O.;
<b>90+ Jahre</b>	Frahm, W.; Wilhelm, F.;

Selbstverständlich gelten unsere Glückwünsche auch allen anderen Mitgliedern der  
IPA Hamburg, die hier nicht genannt wurden! *Stand: 31.10.2024*

## Wir heißen unsere neuen Mitglieder herzlich willkommen

Amlinger, G. ;  
Ballschus, C. ;  
Barnert, M. ;  
Blumberg, N. ;  
Cremer, B. ;  
Delonge, J. ;  
Ewert, T. ;  
Fehlauer, S. ;  
Gehrecke, M. ;  
Kahlstorf, T. ;



*Stand: 25.10.2024*

Kitschke, E.-G. ;  
Lack, T. ;  
Liebetanz, R. ;  
Lüders, N. ;  
Much, M. ;  
Oldenbusch, H. ;  
Reimer, A. ;  
Vesper, L. ;  
Waßmann, F. O. ;  
Schulz, T. ;

Gedruckt werden von dieser IPA Rundschau 400 Exemplare.  
Exemplare erhalten alle Mitglieder der IPA-LG Hamburg sowie  
Polizeidienststellen in Hamburg.  
Zugang zur Onlineausgabe erhalten auch ausgewählte Verbindungsstellen  
per Link.

**Druck:**

**MARLI Druckerei  
Carl-Gauß-Straße 13-15  
23562 Lübeck**